



öffentlich

Betreff:
Städtebaulicher Vertrag Nuthewinkel

Einreicher: Fraktion SPD

Erstellungsdatum 21.09.2009

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.10.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den städtebaulichen Vertrag für die Bebauung im Nuthewinkel (Gebiet Bebauungsplan Nr. 2 Horstweg Süd) im Bauausschuss vorzustellen und über den Stand den Planungen zu informieren.

gez. M. Schubert
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 2 „Horstweg Süd“, Nuthewinkel, sollen beginnend ab dem kommenden Jahren rund 100 Einfamilienhäuser entstehen. Die Erstellung des dazu notwendigen B-Plan schleppt sich bereits ein gutes Jahr hin, was zum Teil auch an den Vorgaben der Stadtverwaltung liegt. Nach dem bisher von der Stadtverwaltung angedachten Plan wird es erst in einer späten Phase im kommenden Frühjahr eine erste Verständigung in der Stadtverordnetenversammlung geben. Bereist jetzt lässt sich jedoch absehen, dass eine Vielzahl von Vorgaben, die Seitens der Verwaltung in den städtebaulichen Vertrag aufgenommen werden sollen, zu Konflikten führen würden, die schlussendlich nur durch die Politik entschieden werden können. Daher wäre ein frühzeitige Vorstellung der Pläne im Bauausschuss sinnvoll um sicherzustellen, dass der B-Plan ist bis zur Sitzung der StVV im März 2010 zur Planreife geführt werden kann.